

Vereinsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins =
Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts =
Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp
medieval : rivista da l'Associazion Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **13 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

St. Martin und Klöstern der Region sowie das Zeitalter Kaiserin Maria Theresias und Kaiser Josefs II., deren Reformtätigkeiten bis weit ins 19. Jh. nachwirkten und die aargauische Gesetzgebung massgeblich prägten.

Fricktaler Museum,
 Marktgasse 12, 4310 Rheinfelden
 Tel: 061 831 14 50
 Fax: 061 835 52 53
 Email: fricktaler.museum@bluewin.ch
<http://www.rheinfelden.org/muse>

Rheinfelden (Baden), DE

1273 – Das Krönungsjahr Rudolfs von Habsburg

1. Juni–7. September 2008
 Samstag/Sonntag/Feiertage 12–17 Uhr

Zum Habsburger-Gedenkjahr 2008 werden in der Sonderausstellung ganz besondere Exponate präsentiert. Es handelt sich um Repliken der Reichskleinodien: Reichskrone, Reichskreuz, Heilige Lanze und Zepter. Rudolf von Habsburg soll diese Kostbarkeiten, die Zeichen seiner Königsherrschaft, zeitweise auf der Burg auf dem Stein (heute «Inseli») aufbewahrt haben. Diese besonderen Exponate wer-

den nur im Juni und Juli zu sehen sein, im August müssen die Repliken schon wieder an den Leihgeber zurückgegeben werden. Die Originale sind seit 1954 in der Schatzkammer in Wien ausgestellt. Ein Teil der Sonderausstellung widmet sich den Burgen, die in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit Rudolf von Habsburg stehen; es sind Modelle von Elsässer Burgen und der ehemaligen Burg von Rheinfelden («Stein») zu sehen. Besondere Beachtung findet in dieser Ausstellung die Burgruine Hertenberg (Rheinfelden-Herten) mit einer Auswahl von Lesefunden. Bemerkenswert in diesem Rahmen ist die virtuelle 3D-Darstellung der Geschichte der Burg Hertenberg und die Hypothesen zur baulichen Entwicklung (Film, ca. 8 min.); allerdings müssten diese nun durch eine ausführliche archäologische Untersuchung auch überprüft werden.

Der Eintritt kostet 3 Euro. Er ist gratis mit Oberrheinischem Museumspass und für Kinder bis einschliesslich 16 Jahren.

Stadtmuseum im Haus Salmegg
 Rheinbrückstrasse 8
 DE-79618 Rheinfelden (Baden)
 Tel. +49 7623 95 246
 E-Mail: info@haus-salmegg.de
www.haus-salmegg.de

Orschwiller (FR)

Château du Haut-Koenigsbourg
 Sonderausstellung «Betreten der Baustelle erwünscht»
 Mai bis Dezember 2008

Die Hohkönigsburg feiert den Wiederaufbau mit einem grossen Programm in diesem Jahr. Die Ausstellung setzt die aufwändige Restaurierung der Burg vor 100 Jahren direkt auf der Bergfestung in Szene.

- Führungen mit «Blick hinter die Kulissen der Restaurierung» auf Deutsch: September und Oktober samstags um 14.45 Uhr.
- Führungen für Einzelbesucher auf Deutsch: Mai–September täglich um 15 Uhr, bei Bedarf auch häufiger

Eintritt:

Erwachsene 7.50 Euro
 freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, in Begleitung von Erwachsenen

Öffnungszeiten:

Juli/August: täglich 9.30–18 Uhr
 September: täglich 9.30–17 Uhr
 Oktober: täglich 9.45–16.30 Uhr

Weitere Informationen:

+33 3 88 82 50 60
www.haut-koenigsbourg.fr

Vereinsmitteilungen

Schweizerischer Burgenverein, Jahresbericht 2007

Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen

Im Jahr 2007 führte der Schweizerische Burgenverein (SBV) seine Jahresversammlung in Locarno durch. Nach der statutarischen Mitgliederversammlung folgten Führungen durch Castello und Rivellino von Locarno sowie die Cà di Ferro in Minusio. Die Sonntagsexkursion führte ins Sottoceneri, wo ein Besuch der Ausgrabungen in Tremona, des Castel San Pietro sowie des Torre di Redde in Capriasca-Vaglio auf dem Programm standen.

Vorträge

Im Rahmen der Zürcher Vortragsreihe referierten zum Abschluss des Wintersemesters 2006/2007 und in Ergänzung von Band 33 der Monographienreihe die AutorInnen Dr. Christine Keller, lic. phil. Markus Stromer und Dr. Renata Windler («ein alter zerfallener burgstahl ob Dübendorf» – Vom Dübelsstein zur Waldmannsburg: Archäologie und Geschichte). Den Auftakt zur Vortragsreihe 2007/2008 machten Dr. Andreas Heege («Toback trinken – Coffee schlürfen». Zur Kulturgeschichte von Tabak, Kaffee und Tee aufgrund archäologischer Funde und historischer Quellen im Kanton Bern) und lic. phil. Valentin Homberger (Unter Sand und Asche begraben –

die mittelalterliche Stadtwüstung Alt-Weesen SG).

Exkursionen

Der SBV führte neben der Jahresversammlung vier Exkursionen durch, und zwar in die Studiensammlung der Kantonsarchäologie Zürich in Stettbach, zur neu restaurierten Burgruine Belfort GR, ins Mittelsass sowie nach Schwyz und Steinen, wo die Siedlungsentwicklung und – passend zu SBKAM 34 – die hier noch erhaltenen Blockbauten des 13. und 14. Jh. im Zentrum standen.

Projekte

Mit der Medienorientierung Ende September konnte das mehrjährige Projekt

Vereinsmitteilungen

einer Neubearbeitung der Burgenkarte der Schweiz (M. 1:200 000, Blatt Ost und West), das in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Landestopographie swisstopo und dem Generalsekretariat VBS (Eidgenössische Militärbibliothek) realisiert wurde, abgeschlossen werden. Damit steht Laien wie Fachleuten ein wichtiger Wegweiser zur Verfügung. Da mit der Burgenkarte das einzige gesamtschweizerische Burgeninventar vorliegt, erhielt der SBV im Anschluss an die Realisierung der Burgenkarte den Auftrag zur Überprüfung der Burgen von nationaler Bedeutung im Rahmen der Revision des Schweizerischen Inventars der Kulturgüter.

Publikationen

In der Monographienreihe «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters» ist 2007 als Band 34 die von Georges Descœudres verfasste Publikation «Herrenhäuser aus Holz. Eine mittelalterliche Wohnbaugruppe in der Innerschweiz» erschienen. Die Zeitschrift «Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval» umfasst im Berichtsjahr wiederum vier Hefte mit

insgesamt 164 Seiten. Heft 1 enthält einen Beitrag zur Entwicklung des Bourg-Franc von Vevey sowie zur Typologie und Chronologie von Hufnägeln. Heft 2 umfasst aus Anlass des Tagungsortes der Jahresversammlung mehrere Beiträge zum Kanton Tessin, u.a. zu einem Inventar der Befestigungsanlagen im Kanton Tessin, zum Rivellino von Locarno und zur Dorfwüstung Prada bei Bellinzona. Heft 3 enthält einen Beitrag zum Verhältnis von Stadt und Burg im Südwesten des Alten Reiches und die moderne Rezeptionsgeschichte einer mittelalterlichen Burg (Unterhof/Diessenhofen TG). In Heft 4 erschienen Beiträge zum älteren Topfhelm von Madeln, zu den Ausgrabungen in Tremona-Castello sowie zu den Saalbauten im Reich der Staufer.

Internationale Beziehungen

Der SBV pflegt den Kontakt mit verschiedenen ausländischen Vereinigungen. Einen Teilbereich bildet der Schriftentausch mit Fachinstituten in Mittel-, Süd- und Osteuropa. Verschiedene Vorstandsmitglieder besuchten zudem Tagungen im Ausland und hielten Referate. Der Redaktor unserer Zeitschrift «Mittelalter» ist

Mitglied der Redaktionskommission von «Burgen und Schlösser», der Zeitschrift der Deutschen Burgenvereinigung.

Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den vergangenen Jahren nahm die Öffentlichkeitsarbeit einen wichtigen Platz in der Vereinstätigkeit ein. Neben dem Archéofestival in Freiburg i.Ü. beteiligte sich der SBV am Burgfest auf der Ruine Belfort GR und war – passend zum Jahresthema «Holz – le bois – il legno» mit der neuen Publikation «Herrenhäuser aus Holz» an der Veranstaltung zum Europäischen Tag des Denkmals in Schwyz präsent. Als immer wichtiger erweist sich der Internetauftritt, sowohl für die Mitgliederwerbung wie auch für die Präsentation und den Verkauf von Publikationen. Dies zeigt sich etwa bei der 2007 erschienenen Burgenkarte der Schweiz, die in den Medien ein sehr erfreuliches Echo auslöste und – wie die Verkaufszahlen zeigen – ein breiteres Publikum anzusprechen vermag.

Die Präsidentin des Schweizerischen Burgenvereins

Dr. Renata Windler

Schweizerischer Burgenverein

Jahresrechnung 2007

Ausgaben	Fr.	Einnahmen	Fr.
Tagungen, Vortragsreihe	1'785.00	Mitgliederbeiträge	98'170.90
Zeitschrift "Mittelalter"	64'634.80		
Inventar Kulturgüter	7'000.00	Subventionen:	
Holzbauten 34/2007	66'410.40	- SAGW für Jahresgaben	24'000.00
		- SAGW für Mittelalter	21'000.00
		- SAGW für Burgenkarte	18'000.00
Auflösung Rückstellungen	0.00		63'000.00
Burgenkalender	0.00	Zahlungen für "Mittelalter"	8'139.28
Neue Burgenkarten	214'515.65	Freiwillige Beiträge/Spenden	1'135.00
GV, Veranstaltungen	11'675.31	A.o. Ertrag	0.00
Filme, Fotos, Bibliothek	671.35	Sonderbeiträge Jahresgabe	23'322.15
Beiträge an Vereine	1'270.00	Sonderbeiträge neue Burgenkarte	35'945.00
Miete Archivräume	6'042.10	Verkauf Jahresgaben + Burgenkarten	26'124.57
Versicherungen	294.00	Abgaben an Swisstopo (Burgenkarte)	-16'130.35
Allg. Unkosten:		Bücherverkauf	11'388.78
- Vorstand	8'025.25	Burgenfahrten, GV, Veranstaltungen	6'799.00
- Saläre, Buchhaltung		Eigenleistungen (inkl. Burgenkarten)	175'505.00
- Sekretariat	29'098.60	Zinsen + Kursdifferenzen	388.17
- Bürospeisen, Drucksachen,		Verkauf Burgenkalender	150.00
Porti, Telefon	9'376.49	Total Einnahmen	433'937.50
- Werbung, Prospekte, Internet	12'755.09	Mehreinnahmen 2007	383.46
Total Ausgaben	433'554.04		433'554.04

Bilanz vom 31. Dezember 2007

<u>Aktiven</u>	EUR	Fr.	<u>Passiven</u>	Fr.
Kassa ZH		742.55	Kreditoren	28'101.51
Kassa BS		626.95	Rückstellung für Erhaltungsarbeiten	27'500.00
Postcheck ZH		38'657.12	Rückstellung Jubiläumsspende	25'000.00
Postcheck BS		7'151.93		
Postcheck Euro	4'600.31	7'656.30	Rückstellung für internationale	
Sparkonto UBS		4'265.83	Zusammenarbeit	5'000.00
KK Th.B. (EUR Deutschl.)	6'316.12	10'512.55	Rückst. Jugendanlass	15'000.00
Guthaben SAGW Mittelalter 2007		21'000.00	Rückst. Burgenkalender	0.00
Guthaben SAGW Holzbauten		24'000.00	Rückstellung Reorganisation	
Guthaben Neue Burgenkarte (BAK, SAGW)		60'845.00	und Werbung	12'500.00
Debitoren		7'284.70	Trans. Passiven	53'420.00
Trans. Aktiven		404.00		
Verrechnungssteuer-Guthaben		385.96		
Vorräte Schriften		1.00	Eigene Mittel 1.1.2007	16'630.92
Mobilien und Einrichtungen		1.00	Mehreinnahmen 2007	383.46
Burgruine Zwing Uri		1.00	Eigene Mittel 31.12.2007	17'014.38
		<u>183'535.89</u>		<u>17'014.38</u>
				<u>183'535.89</u>

Einladung zur Jahresversammlung vom 30./31. August 2008 in Bischofszell

Programm

Samstag, 30. August 2008

Anreise:

Basel ab 08.07 Uhr (Zürich umsteigen)

Bern ab 08.02 Uhr (bis Weinfelden)

Zürich ab 09.07 Uhr

Weinfelden ab 10.08 Uhr (S5)

Kradolf an 10.18 Uhr

10.20 Uhr:

Treffpunkt Bahnhof Kradolf

Anschliessend Fussmarsch zur Burg-
ruine Last, nach Bedarf Shuttle (Distanz
ca. 1300 m) sowie Möglichkeit für Ge-
päcktransport

11 Uhr:

Burgruine Last (Kradolf-Schönenberg),
Begrüssung durch Werner Frischknecht,
Präsident der Genossenschaft zur Erhal-
tung der Ruinen Last und Heuberg, Spa-
ziergang hinunter nach Kradolf

12.15 Uhr:

Mittagessen in Kradolf, Restaurant Zum
Grüntal

Menü mit Fleisch: Märwiler Pouletbrust
mit verschiedenen Salatengarniert, Dessert

Vegetarisches Menu: gemischter Salat,
Tortellini an Rahmsauce mit Parmesan,
Dessert

14.00 Uhr:

Fahrt mit Car zur Thurbrücke von Bi-
schofszell

14.15 Uhr:

Besichtigung der spätmittelalterlichen
Thurbrücke bei Bischofszell

15.00 Uhr:

Stadtführung durch Bischofszell (Be-
sammlung vor dem Schloss)

Begrüssung durch Stadtammann Josef
Mattle

17.00 Uhr:

Jahresversammlung im Rathaus, Markt-
gasse 11

Anschliessend Apéro

Abendessen in Bischofszell individuell

Sonntag, 31. August 2008

8.45 Uhr:

Treffpunkt 1: Bischofszell, Bahnhof
(für all jene, die in Bischofszell übernach-
ten)

9.15 Uhr:

Treffpunkt 2: Bahnhof Bürglen
(ZH ab 8.07 Uhr, Weinfelden ab 9.08
Uhr, Ankunft Bürglen 9.11 Uhr)

Besichtigungsprogramm: ehemaliges
Städtchen und Burg Bürglen, Ruine
Chastel, Tägerwilen, Kapelle Mannen-
bach, Wallanlage und Motte Mülberg,
Rapperswilen, Pfyn, Kastell und Schul-
haus

Mittagessen im Hotel Adler «Auberge
Napoléon», Ermatingen

Menü mit Fleisch: gemischter Salat,
Schweinsgeschnetzeltes Zürcher Art, Ge-
müse, Kartoffelstock, Süssmostcreme
Vegetarisches Menü: gemischter Salat,
Pilzragout mit Reis, Süssmostcreme

Ca. 17 Uhr:

Exkursionsende Bahnhof Frauenfeld
Abfahrt Zug Richtung Zürich 17.12 bzw.
17.42 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, mit dem
Car nach Bahnhof Bischofszell zurück-
zufahren.

Wanderschuhe und Regenschutz mitneh-
men.

Führungen:

Dr. Hansjörg Brem, Leiter Amt für Ar-
chäologie Thurgau, und Mitarbeitende

Vereinsmitteilungen

Übernachtung:

Die Reservation und Abrechnung für die Übernachtung vom 30. auf den 31. August erfolgt direkt durch die Teilnehmenden. Bitte um rechtzeitige Zimmerreservation über ein Ihnen bekanntes Hotel oder über *Verkehrsbüro Bischofszell* MAWI-Reisen
Neugasse 18, CH-9220 Bischofszell
Tel. +41 71 424 63 63
Fax +41 71 424 63 66
E-Mail: bischofszell@mawi.ch
oder *Stadt Bischofszell*
Stadtmarketing
Rathaus Marktgasse 11
CH-9220 Bischofszell
Tel. +41 71 424 24 30
Fax +41 71 424 24 20
E-Mail: stadt@bischofszell.ch

Tagungskosten:

Allgemeine Tagungskosten (Führungen, Carfahrt)	Fr. 30.–
Mittagessen 30.8.2008	Fr. 30.–
Exkursion So. 31.8.2008 (Fahrt und Mittagessen, exkl. Getränke)	Fr. 110.–

Für die Anmeldung zum Programm vom Samstag und/oder Sonntag benützen Sie bitte den beiliegenden Anmeldetalon. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie die Rechnung für die Exkursionskosten.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 20. August 2008

Anmeldung und weitere Informationen:

Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel
Tel. 061 361 24 44
Fax 061 363 94 05
E-Mail: info@burgenverein.ch

Traktanden der statutarischen Jahresversammlung vom 30. August 2008, 17.00 Uhr

1. Protokoll der Jahresversammlung 2007* in Locarno
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnung/Bilanz 2007
4. Budget 2009
5. Ersatzwahl in den Vorstand (Rücktritt Hans Rutishauser, Wahlvorschlag des Vorstands: Flurina Pescatore
6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

* Eine Kopie des Protokolls der JV 2007 kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Herbstexkursion 19.–22. September 2008 ins Aostatal

Freitag, 19. September 2008

Busfahrt von Zürich über Bern–Martigny–Grosser St. Bernhard nach Aosta (Zusteuermöglichkeiten in Bern und Martigny)
Picknick unterwegs (mitnehmen von zuhause)
Zimmerbezug
Rundgang durch Aosta und Einführung Abendessen im Hotel

Samstag, 20. September 2008

Besichtigung von Aosta (1. Teil)
Fahrt nach Pont d'El: röm. Brückenaquädukt
Picknick unterwegs
Villeneuve: Châtel Argent und Besichtigung von Aosta (2. Teil)
Freier Abend in Aosta

Sonntag, 21. September 2008

Fahrt nach Fénis: Schloss/Burg Fénis
St-Marcel: Festes Haus
Picknick unterwegs
Châtillon: Burg Ussel
Freier Abend in Aosta

Montag, 22. September 2008

Fahrt nach Issogne: Schloss Issogne
St-Denis: Burg Cly
Picknick unterwegs
Rückfahrt über Aosta–Martigny–Bern nach Zürich

Reisekosten:

Fr. 685.– pro Person in **Doppelzimmer** plus Fr. 100.– Einzelzimmer-Zuschlag

Darin inbegriffen sind:

Busfahrt, 3 Übernachtungen mit Halbpension, ein Nachtessen, Eintritte, Reiseleitung und Reisedokumentation

Reiseleitung:

Dr. Jürg Schneider (Zürich)
Dr. Martin Pestalozzi (Aarau)

Anmeldeschluss:

Freitag, 25. Juli 2008 (Poststempel)

Teilnehmerzahl beschränkt auf 23 Personen, Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteinganges berücksichtigt.